

# Achtung Drachenforschung – Auf Spurensuche im Seetal

## Wahres und Erfundenes

**Leidfaden für Lehrpersonen**  
Primarstufe (Zyklus 1+2)

### **Themeneinheit 2: Wasserdrachen**

**Lebensräume – Da wo die Drachen wohnen**

**Ort: Fishing on the Farm, Hof Spielhofer in Römerswil**

Die Laune der Wasserdrachen erforschen und dabei Gelbbauchunken und Fische entdecken!

Preis: CHF 460.-/Tagesangebot plus individuelle Reisekosten

Ein Kontingent Schulklassen aus dem Kanton Luzern profitiert vom Halbtax-Angebot (230.-) der DVS



# Unterwegs im Drachental Seetal



Das Drachental Seetal ist ein kreatives Familienprojekt. Es verbindet das reichhaltige Angebot für Familien und Schulklassen über eine faszinierende Drachengeschichte. Die Geschichte, die „Seetaler Drachen-Saga“ regt an, sich auf Drachenforschung im Seetal zu machen und die wunderbaren Schlösser, Seen und Wiesen mit den Augen eines Drachenforschers/einer Drachenforscherin zu erkunden. Weil es im Seetal so viele Drachen gibt, hat der Drachenforscher Professor Ambrosius Ferdinand Sigismund Maria von und zu Drachenfels sein Arbeitszimmer auf Schloss Heidegg eingerichtet. [www.drakologie.ch](http://www.drakologie.ch)

Ein NRP-Projekt von:



Didaktisches Material umgesetzt von:



Autorin:

Andrea Huwyler  
Historikerin und Museumspädagogin  
Berglistrasse 28  
6005 Luzern  
[www.zeiteinsprung.ch](http://www.zeiteinsprung.ch)

## **Inhalt**

<b>1</b>	<b>EINFÜHRUNG FÜR LEHRPERSONEN</b>	<b>1</b>
1.1	Didaktische Hinweise zur Themeneinheit	1
	Inhaltliche Zielsetzungen	1
	Lehrplan 21-Bezüge	2
	Lektionen im Überblick	2
1.2	Forschungsheft	3
1.3	Hinweise zur Exkursion	3
	Route und Zeitbedarf	3
	Alternativen für den Nachmittag	3
	Buchung der Tour	4
	Weiterführende Informationen	4
	Übernachtungsmöglichkeiten	4
<b>2</b>	<b>VORBEREITUNG IM UNTERRICHT</b>	<b>5</b>
2.1	Merkmale und Eigenschaften von Tierfamilien	5
2.2	Abhängigkeiten von Tier und Lebensraum	8
<b>3</b>	<b>EXKURSION</b>	<b>9</b>
3.1	Spurensuche am Fischeich in Ludiswil	9
<b>4</b>	<b>NACHBEREITUNGEN</b>	<b>10</b>
4.1	Tarnen und Anlocken	10
4.2	Fortbestand sichern	11

# 1 Einführung für Lehrpersonen

## 1.1 Didaktische Hinweise zur Themeneinheit

### Inhaltliche Zielsetzungen

Die Themeneinheit 2 stellt das Thema Lebensraum von Tieren in den Mittelpunkt. Anhand der vier Drachenfamilien Wasser-, Luft-, Feuer- und Feld-Wald-und-Wiesendrachen sollen die SuS die Merkmale und Eigenschaften der einzelnen Tiergruppen benennen. Was haben alle gemeinsam? Und wo unterscheiden sie sich in ihrem Aussehen? Sie sollen erkennen, dass die Unterschiede im Körperbau mit dem jeweiligen Lebensraum der verschiedenen Drachenfamilien zusammenhängen: Wieso brauchen die Wasserdrachen Schwimmhäute und die Luftflugdrachen Flügel? Warum fressen die Feld-Wald-und-Wiesendrachen am liebsten Schnecken und Pilze? Und warum macht den Feuerdrachen die Hitze nichts aus?

Ausserdem soll untersucht werden wie die Drachen und die anderen Tiere im Seetal voneinander abhängig sind. Dabei soll gelernt werden, was eine Nahrungskette ist und das Schema Ritter → Drachen → Schnecken → Pflanzen soll auf andere Nahrungsketten z.B. im Teich übertragen werden.

Auf der Exkursion an den Fischteich in Römerswil widmet sich die Klasse dann der wissenschaftlichen Forschung. Mit Hilfe eines Drachenforschers von der Hochschule für Drakologie und ausgerüstet mit den Geräten aus dem mobilen Forschungslabor werden Tiefe und Breite des Teichs, die Wasser- und die Lufttemperatur, sowie die Laune der Luftflugdrachen bei verschiedener Höhe der Luftfeuchtigkeit (Hygrometer) gemessen. Ausserdem stellen die SuS allerlei Vermutungen auf, beobachten das Wetter, die Farbe des Teichwassers und die Tiere darin. Dann experimentieren sie mit dem Wasser: legen Wasserleitungen und veranstalten ein kleines Fischwettrennen. Ihre Erkenntnisse halten sie dann im Forscherheft fest. Natürlich versuchen die SuS ihr Glück auch beim Fischen!

Als weiterer Schwerpunkt werden die SuS lernen, dass sich Tiere an ihre natürliche Umgebung anpassen können. Im Mittelpunkt steht vor allem das Tarnen, um sich vor natürlichen Feinden zu schützen, aber auch das Auffallen, um die Aufmerksamkeit z.B. von möglichen Geschlechtspartnerinnen und -partnern zu gewinnen. Während Flugli, der kleine Flugdrache, nämlich seine Hautfarbe der Umgebung anpassen kann, versuchen die beiden Wasserdrachen Baldie und Hallie mit allen Mitteln die Aufmerksamkeit der Menschen, vor allem der Medien, auf sich zu ziehen. Und Bovinia mit den unglaublich schönen Augen gefällt Zwieback so gut, dass es zuerst zu einem Kuss kommt und später dann schlüpft ihr gemeinsames Kind aus dem Ei.

Mit Zweitem ist die Themeneinheit auch gleich bei der Sicherung des Fortbestands bei Drachen und dem Eierlegen angelangt. Die SuS vergleichen die Besonderheiten verschiedener Tiere und beschreiben die Unterschiede: Ei-schlüpfen, im Beutel ausgetragen oder lebend geboren werden. Mit der Geburt des Drachenbabys Sigismund Heribert Waldemar das Sanfte während des Drachenfamilienfests auf der Burgruine Nünnegg schliessen wir die Drachenforschung ab.

## Lehrplan 21-Bezüge

Natur, Mensch, Gesellschaft

2 | Tiere, Pflanzen und Lebensräume erkunden und erhalten

- 2.1 Die SuS können Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen erkunden und dokumentieren sowie das Zusammenwirken beschreiben.
- 2.2 Die SuS können die Bedeutung von Sonne, Luft, Wasser, Boden und Steinen für Lebewesen erkennen, darüber nachdenken und Zusammenhänge erklären.
- 2.3 Die SuS können Wachstum, Entwicklung und Fortpflanzung bei Tieren und Pflanzen beobachten und vergleichen.
- 2.4 Die SuS können die Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren erkennen und sie kategorisieren.

## Lektionen im Überblick

THEMENEINHEIT 2: WASSERDRACHEN Lebensräume - Da wo die Drachen wohnen (11 Lektionen und 1 Tagesausflug)		
Lehrperson (LP)	Schülerinnen und Schüler (SuS)	Lektionen
<b>Vorbereitung im Unterricht</b>		
Merkmale und Eigenschaften von Tierfamilien	Gemeinsamkeiten und Unterschiede der vier Drachenfamilien  Bezug zu den vier Lebensräumen Wasser, Luft, Feuer und Erde.	3
Abhängigkeiten von Tier und Lebensraum	Die Nahrungskette	1
<b>Exkursion</b>		
Spurensuche am Fischteich auf Spielhofers „Fishing on the Farm“ in Römerswil	Mit einem echten Drachenforscher wissenschaftlich den Fischteich erkunden und mit dem mobilen Forschungslabor arbeiten.  Selber fischen.	ganzer Tag
<b>Nachbereitung im Unterricht</b>		
Tarnen und Anlocken	Wie sich Tiere vor Feinden schützen oder Partner anlocken.	4
Fortbestand sichern	Ei-schlüpfen, Beutel, Tierleib-lebendgebären	3

## 1.2 Forschungsheft

Die Themeneinheiten verweisen auf das dazugehörige Forschungsheft für Drachenforscher. Das Arbeitsheft mit lehrreichen, vielfältigen und spassigen Aufgaben richtet sich nach den Lehrplanbezügen der Einheiten und ergänzt diese. Die Lösungen sind in einem separaten Lösungsblatt dargestellt. Die „Zwieback-Aufgaben“ (Zwieback ist ein besonders gewieftes Drachenkind) richten sich an 5./6. Klässler oder an besonders eifrige Forscherinnen und Forscher.

Das Forscherheft kann mit den Unterrichtseinheiten oder auch unabhängig davon verwendet werden. Es ist kostenlos als Download verfügbar.

Das gedruckte Forschungsheft ist bestellbar via Seetal Tourismus und im „Schulpaket Drachental“ inbegriffen.

Kontakt:

Seetal Tourismus

Kronenplatz 24

5600 Lenzburg

seetaltourismus@lenzburg.ch

+41 (0)62 886 45 46

## 1.3 Hinweise zur Exkursion

### Route und Zeitbedarf

- Anreise mit der Seetalbahn bis Hochdorf, dann mit dem Bus Linie 105 Richtung Beromünster, Haltestelle Ludiswil.
- Aktivität mit Drachenforscher auf dem Hof Fishing on the Farm (02:00)
- Picknick rund um den Hof (01:00)
- Nachmittag: Fischen unter Anleitung von Familie Spielhofer
- Rückreise auf via Bus und Bahn in Richtung Hochdorf oder Beromünster

### Alternativen für den Nachmittag

#### *Druckerei der Hochschule für Drakologie in Hochdorf besuchen*

Angebot: Forschermappen, Forscherbücher, Drachepapier: herstellen drucken und binden

Wanderung (00:45) oder ÖV-Reise (00:15) nach Hochdorf

Weiss & Schwarzkunst

Alti Cherzi Areal | Lavendelweg 8

6280 Hochdorf

[www.weissundschwarzkunst.ch/fuer-schulprojekte/](http://www.weissundschwarzkunst.ch/fuer-schulprojekte/)

[www.weissundschwarzkunst.ch/fuer-kinder/](http://www.weissundschwarzkunst.ch/fuer-kinder/)

## ***Älteste Spuren der Drachen entdecken: Ausgrabungsstätte in Beinwil am See besuchen***

Drachen ausgraben, Hörstation hören, Aufgaben im Forscherheft lösen, Verpflegung in der Jugi...

Wanderung (03:00) oder ÖV-Reise (00:52) nach Beinwil am See

Im Garten der Jugendherberge Beinwil am See ist die Ausgrabungsstätte für Drachenforscher

Infos:

<https://drakologie.ch/forschungsorte-1>

<https://www.youthhostel.ch/de/hostels/beinwil-am-see/>

### **Buchung der Tour**

Seetal Tourismus bucht die Vermittlung vor Ort (DrachenforscherIn). Eine frühzeitige Anmeldung ist empfohlen via [www.drakologie.ch](http://www.drakologie.ch)

Seetal Tourismus

Kronenplatz 24

5600 Lenzburg

[seeltourismus@lenzburg.ch](mailto:seeltourismus@lenzburg.ch)

+41 (0)62 886 45 46

### **Weiterführende Informationen**

Spielhofer Fisch AG

Ludiswil 4 | 6027 Römerswil

Telefon 041 910 17 89

[info@fishing-on-the-farm.ch](mailto:info@fishing-on-the-farm.ch)

[www.fishing-on-the-farm.ch/](http://www.fishing-on-the-farm.ch/)

Verbindungen Öffentlicher Verkehr: [www.sbb.ch/fahrplan](http://www.sbb.ch/fahrplan)

### **Übernachtungsmöglichkeiten**

Jugendherberge Beinwil am See

Seestrasse 71

5712 Beinwil am See

[beinwil@youthhostel.ch](mailto:beinwil@youthhostel.ch)

[www.youthhostel.ch/de/hostels/beinwil-am-see/](http://www.youthhostel.ch/de/hostels/beinwil-am-see/)

## 2 Vorbereitung im Unterricht

### 2.1 Merkmale und Eigenschaften von Tierfamilien

Lernziele	Zeit	Inhalt	Material
Einstieg Gibt es Drachen?	10'	Gibt es Drachen? Habt ihr schon einmal einen Drachen gesehen? Gibt es Drachen in der Schweiz? Seit wann leben Drachen auf der Erde? Kennst du Geschichten, in denen Drachen vorkommen? Wie sehen Drachen aus? Einige SuS zeichnen Drachen an die Tafel! Was gehört zu einem Drachen? Äussere Merkmale? Gibt es Tiere die ähnlich aussehen wie Drachen?	Wandtafel
Die Seetaler Drachensaga	10'	LP liest aus der Seetaler Drachen-Saga vor Die Seetaler Drachensaga: Der 231. Band des Drachenforschers Ambrosius Ferdinand Sigismund Maria von und zu Drachenfels. Der Drachenforscher arbeitet in seinem Arbeitszimmer auf Schloss Heidegg. Hier ist auch die Hochschule für Drakologie.	Buch Die Seetaler Drachensaga S. 1-30
	25'	Gemeinsames Nacherzählen und Besprechen: - Wie alt werden Drachen? (bis zu 1000 Jahren) - Bis zu welchem Alter gilt ein Drache noch als Kind (141) - Wie werden sie geboren? (aus Ei schlüpfen) - Welche vier Drachenfamilien gibt es? Wieso leben sie im Seetal? (Seen für Wasserdrachen; sanfte Hügel für Luftflugdrachen; Felder, Wälder und Wiesen für FWW-Drachen und Schlösser, Burgen und Ruinen mit ihren Feuerstellen und Kaminen für die Feuerdrachen) - Wann setzen die Drachen den Drachenstein ein? (Um Tote wieder lebendig zu machen, wenn Menschen zu Schaden kommen, Häuser verbrennen und Flugobjekte abstürzen) - Welche Eigenschaften haben alle Drachen? (gutes Gedächtnis, hohes Fieber bis 390 Grad, schimpfen über das Essen der anderen Drachenfamilien) - Was essen die jeweiligen Drachenfamilien am liebsten? (Essgewohnheiten: Flugdrachen essen Insekten, Feuerdrachen essen scharf, FWW-Drachen essen Schnecken+Pilze, Wasserdrachen essen Fische+Algen) - Was isst Onkel Träsch, der Luftflugdrache, am liebsten? (Äpfel von den Seetaler Hochstamm-bäumen) - Welche Fächer werden an der Drachenschule unterrichtet? (Fliegen, Schwimmen, Schnellauf, Weitspucken, Kampf gegen Drachentöter, Augenrollen, Drachenschwanzschwingen, Luftanhalten, Seetaler Drachenfamiliengesch.) - Warum werden Feuerdrachen-Kinder im Drachenofen gebacken? (Damit ihnen nachher ein Leben lang die Hitze nichts mehr ausmacht) - Woher hat Zwieback, der Feuerdrache, seinen Namen? (Er wurde aus Versehen zweimal gebacken) - Wo wohnt der Feuerdrache Fauchi? (Auf Schloss Lenzburg) - Welches Drachenmädchen ist in Fauchi verliebt? (Bovina mit den schönen Augen) - Welche beiden Wasserdrachen behaupten, dass sie mit dem berühmten, schottischen Ungeheuer „Nessie“ verwandt sind? (Baldie und Hallie) Die Drillinge Schnuck, Schnack und Schnick essen fünfmal am Tag richtig grosse Portionen. Ihr Drachenspruch heisst: „Schnuck-Schnack-Schnick, wer nichts isst,...“? (... der wird nicht dick!“)	Buchseite 17 14 6 9  9 6,7,10  10  11 15-17  18  18 20 22 26  29

Die vier Drachenfamilien	15'	<p>LP schaut gemeinsam mit den SuS den Familienstammbaum der Seetaler Drachen an:</p> <p>→ Was ist auf diesem Bild abgebildet? Die Seetaler Drachenfamilien. Darstellungsform: Familienstammbaum</p> <p>→ Wieso wird ein Baum genommen? (Kann wachsen, die kleinen Äste=Kinder spriessen aus den dickeren Ästen=Eltern und jene aus den noch dickeren=Grosseltern etc.)</p> <p>→ Welche Informationen kannst du aus dem Stammbaum lesen? (Vier verschiedene Familien, Namen der einzelnen Drachen, wie sie miteinander verwandt sind, wer mit wem verheiratet ist etc.)</p> <p>→ Königsaufgabe: Was verrät dir der Stammbaum über die Zukunft von Zwieback und Bovinia mit den schönen Augen? (Sie werden ein Kind zusammen haben, Sigismund Heribert Waldemar das Sanfte).</p>	<p>Seetaler Drachen: Familienstammbaum, Buch S.30/31</p> <p>oder</p> <p>Poster bestellen: <a href="https://verlag.lesestoff.ch/detail/ISBN-9783855463343/Wie-ner-Dan/Stammbaum-Seetaler-Drachen-Saga?bpmctrl=bpmrownr.1%7Cfor-eign.216921-1-0-0">https://verlag.lesestoff.ch/detail/ISBN-9783855463343/Wie-ner-Dan/Stammbaum-Seetaler-Drachen-Saga?bpmctrl=bpmrownr.1%7Cfor-eign.216921-1-0-0</a></p>
Das Forscherheft	5'	<p>Kurzes Vorstellen des Forscherhefts: Der Drachenforscher Ambrosius Ferdinand Sigismund Maria von und zu Drachenfels braucht eure Hilfe beim Forschen nach Drachen.</p> <p>1. Vorwort des Drachenforschers. Gemeinsam lesen.</p> <p>Die Lösungen sind in einem separaten Lösungsblatt dargestellt. Die Zwiebackaufgaben sind für besonders eifrige DrachenforscherInnen.</p>	<p>Forschungsheft:</p> <p>S. 7</p>
Vertiefen des Gelernten	25'	<p>Die SuS lösen im Unterricht oder als Hausaufgabe die folgenden Aufgaben im Forscherheft:</p> <p>Dieses Forscherheft gehört ...</p> <p>3. Der Drachenstammbaum</p> <p>8. Der Drachenkörper</p> <p>Die Zwiebackaufgaben sind für 5./6. Klässler oder besonders eifrige Forscherinnen und Forscher gedacht!</p>	<p>Forschungsheftseiten</p> <p>Umschlagseite S. 10 + 11 S. 18</p>
Unterschiede erkennen	25'	<p>Philosophieren: Die vier Drachenfamilien und die vier Elemente</p> <p>→ Wasserdrache:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was unterscheidet einen Wasserdrachen von den anderen Drachen? (Er kann sehr gut schwimmen)</li> <li>- Was ist wegen dieser Besonderheit an seinem Körper wohl anders als bei den anderen Drachen? (Er hat Schwimmhäute zwischen den Zehen wie eine Ente)</li> <li>- Wie sieht es wohl in seinem Innern aus, wieso kann er so lange unter Wasser bleiben? (Er hat vielleicht ganz grosse Lungen, ein langes Schnorchelrohr oder einen Sauerstofftank, etc.)</li> <li>- Was ist sein Lieblingsessen und hat es mit dem Element Wasser zu tun? (Ja, er frisst gerne Fische und Algen, weil die im Wasser leben)</li> </ul> <p>→ Feuerdrache:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was unterscheidet einen Feuerdrachen von den anderen Drachen? (Er kann Feuer machen)</li> <li>- Was ist wegen dieser Besonderheit an seinem Körper wohl anders als bei den anderen Drachen? (Die Feuerdrachen werden als Kinder im Drachenofen gebacken, damit ihnen nachher ein Leben lang die Hitze nichts mehr ausmacht.)</li> <li>- Wie sieht es wohl in seinem Innern aus – wo und wie macht er das Feuer? (Ofen? Neben Speise- und Luftröhre noch eine Feueröhre? Etc.)</li> <li>- Was ist sein Lieblingsessen und hat es mit dem Element Feuer zu tun? (Ja, er liebt scharfes Essen, weil das so feurig schmeckt!)</li> </ul> <p>→ Luftflugdrache:</p>	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was unterscheidet einen Luftflugdrachen von den anderen Drachen? (Er kann gut fliegen)</li> <li>- Was ist wegen dieser Besonderheit an seinem Körper wohl anders als bei den anderen Drachen? (Er hat sicher Flügel, vielleicht auch Propeller, allenfalls sind seine Füße wie Räder, damit er besser landen kann, vielleicht hat er anstelle von Schuppen Federn, etc.)</li> <li>- Wie sieht es wohl in seinem Innern aus – wieso kann er fliegen? (Er ist innen ganz hohl, damit er leicht ist, Sprungfedern in den Füßen, etc.)</li> <li>- Was ist sein Lieblingessen und hat es mit dem Element Luft zu tun? (Ja, er liebt Insekten und die fliegen auch durch die Luft!)</li> </ul> <p>→ Feld-Wald-Wiesendrachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was unterscheidet einen FWW-Drachen von den anderen Drachen? (Er liebt die Erde und isst sehr gerne)</li> <li>- Was ist wegen dieser Besonderheit an seinem Körper wohl anders als bei den anderen Drachen? (Er hat wahrscheinlich ein grosses Maul und scharfe Zähne, damit er viel essen kann. Er kann sich vielleicht unsichtbar machen, denn auf der Erde kann er sich nicht so gut und schnell verstecken wie ein Luftflug- oder ein Wasserdrache bzw. er kann sich nicht so gut wehren wie ein Feuerdrache, also muss er sich verstecken! Etc.)</li> <li>- Wie sieht es wohl in seinem Innern aus, wieso kann er so viel essen und sich unsichtbar machen? (Er hat vielleicht einen grösseren Magen und eine bessere Verdauung, damit er mehr essen kann, vielleicht leben noch Tiere in seinem Bauch, die beim Verdauen helfen. Vielleicht hat er eine Blase mit Flüssigkeit, die er ausscheiden kann und die ihn dann unsichtbar macht, etc.)</li> <li>- Was ist sein Lieblingessen und hat es mit dem Element Erde zu tun? (Ja, er frisst gerne Pilze und Schnecken, weil die im Wald und in der Erde leben)</li> </ul> <p>Die verschiedenen Drachenfamilien haben sich an ihre unterschiedlichen Lebensräume angepasst (die vier Elemente)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Welches ist dein Lieblingselement und warum?</li> <li>- Wo wohnst du am liebsten?</li> <li>- Was ist dein Hobby und hat es etwas mit deinem Lieblingselement zu tun?</li> <li>- Was ist dein Lieblingessen?</li> </ul>	
Vertiefen des Gelernten	20'	<p>Die SuS lösen im Unterricht oder als Hausaufgabe die folgenden Aufgaben im Forscherheft:</p> <p>Die Drachenfamilien im Seetal</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>12. Die vier Drachenfamilien</li> <li>13. Mein Lieblingselement</li> <li>14. Die vier Lebensräume</li> </ul> <p>15. Wasserdrachen und Schwimmhäute</p>	<p>Heftseiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>S.22</li> <li>S.23</li> <li>S. 24+25</li> <li>S. 26</li> </ul>

## 2.2 Abhängigkeiten von Tier und Lebensraum

Lernziele	Zeit	Inhalt	Material
Ritter Sigismund der Drachentöter	10'	<p>Geschichte vom Ritter Sigismund und dem Fräulein von Lieli hören:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche Drachen kommen in der Geschichte vor? Versuche sie auf dem Familienstammbaum zu finden!</li> <li>- Warum hat der Ritter den alten Drachen getötet? (Er wollte das Burgfräulein von Lieli beeindrucken, er war in sie verliebt)</li> <li>- Er brachte ihr ein Fläschchen Drachenblut. Hast du eine Ahnung für was das Blut im Mittelalter gut sein sollte? (Man glaubte, dass wenn man Drachenblut trinkt, dass man dann unsterblich würde.)</li> <li>- War das Fräulein von Lieli beeindruckt? (Nein, sie war Vegetarierin und wollte das Drachenblut nicht)</li> <li>- Was ist eine „Vegetarierin“? (Jemand der nur Pflanzen isst und keine Tiere)</li> </ul>	Hörstation 9: Ruine Nüegg oder ausgedruckter Text vorlesen: <a href="https://drakologie.ch/drachenort9">https://drakologie.ch/drachenort9</a>
Fressen und gefressen werden	25'	<p>Die Nahrungskette: Wir nehmen nun mal an, dass der getötete Feuerdrache „Blitzius der Feurige“ gerne scharfes „Chili con Carne“ ass. Um sich dieses Mahl zuzubereiten, musste er jeweils einige Tausend rote Ameisen töten (ja genau die, die einen mit ihrem brennenden Giftstachel ärgern!) und ihr Fleisch dann in scharfer Sauce aus Chilischoten einkochen.</p> <p>Die SuS versuchen nun mit diesen Infos im Hinterkopf die folgende Nahrungskette an der Wandtafel zu interpretieren: Ritter → Drache → Ameisen → Raupe → Blatt</p> <p>Meistens steht ein Mensch am Anfang einer Nahrungskette. Die SuS erfinden noch weitere Nahrungsketten, v.a. auch eine vegetarische!</p>	Wandtafel mit Nahrungskette
Vorbereitung Exkursion	10'	<p>Die Nahrungskette im Teich: Als Vorbereitung für die Exkursion an den Fischteich in Ludiswil zeichnen wir zum Schluss noch eine „Fischteich-Nahrungskette“: Die SuS sollen folgende Nahrungsmittel in die richtige Reihenfolge bringen (jedes Nahrungsmittel auf eigenem Blatt, gezeichnet): Wasserdrache → Forelle (Raubfisch) → kleiner Fisch → Wurm → Pflanzenreste</p>	Zeichnungen von Wasserdrache, Forelle, kleiner Fisch, Wurm, Pflanzenreste
		<p>Forscherheft: 2. Das schöne Seetal Auf der Karte den Drachen bei Fishing on the Farm ausmalen</p>	<p>Heftseite S. 8 + 9</p>

### 3 EXKURSION

#### 3.1 Spurensuche am Fischteich in Ludiswil

Lernziele	Zeit	Inhalt	Material
Geführte Schulklassen-Tour am Fischteich von Ludiswil mit DrachenforscherIn	120'	<p><u>Sinne schärfen für die Spurensuche</u>            Augen zu: Wir horchen am Teich: Was hören wir? Was fühlen wir? Augen auf und Umgebung genau betrachten: Welche Drachen wohnen wohl hier? Wasserdrachen im Teich und unten im See, Luftdrachen in den hohen Bäumen oder auf den Schlossmauern, Feuerdrachen beim Schlosskamin oder im Haus, FFW-Drachen überall, wo es Essen hat (von den Besuchern der Farm).            Luftdrachen brauchen Landeplatz: Wo könnte einer sein? Wo haben wohl die Drachenkinder gespielt, gibt es Spuren? Was haben sie gespielt?</p> <p><u>Forscherplatz installieren</u>            Warnschild aufstellen, Wimpel aufhängen, Drachenhorn einführen, Forscherbrillen anziehen.</p> <p><u>Haben die Wasserdrachen heute gute Laune?</u>            Wasserdrachen mögen es, wenn es in ihrer Umgebung schön feucht ist. Dann fühlen sie sich wohl.</p> <p>Wie gefällt es den Wasserdrachen heute:</p> <p>→ Wie ist das Wetter heute?            Im Forscherbuch festhalten</p> <p>→ Lufttemperatur?            schätzen, messen, festhalten</p> <p>→ Luftfeuchtigkeit            Ist es feucht, gefällt es den Wasserdrachen heute?            vermuten, mit Drakolaunometer / Hygrometer messen, im Forscherheft festhalten</p> <p>→ Wassertemperatur            Im Wasser gefällt es den Wasserdrachen wohl am besten:            schätzen, messen, festhalten</p> <p>Wann fühlst du dich wohl? (heiss, sonnig, warm, schwül, kühl, kalt, frostig, windig, regnerisch, bei Schneefall, stürmisch, feucht, schattig, trocken ...)</p> <p><u>Mit „Mobilem Forschungslabor“ arbeiten und spielen</u>            Teich vermessen, Wasserkanäle verlegen und einen Geschicklichkeitsweg bauen, Gerüche einfangen und bestimmen. Vermutungen anstellen, experimentieren, beobachten und Ergebnisse im Forscherheft festhalten.</p> <p><u>Mittagessen zusammen vorbereiten:</u>            Selber Feuer machen und einen Brennsettee kochen. Diesen dann im Drachenversteck zum mitgebrachten Picknick schlürfen!</p>	Bitte buchen Sie Ihre Schulklassentour rechtzeitig bei Seetal Tourismus
Forschungsheft		Im Forschungsheft ausfüllen 21. Wasserdrachenforschung, Notizen aufschreiben 22. Meine Forschungsnotizen (individuell ausfüllen)	Heftseite S. 32 + 33
Nachmittagsprogramm		Selber fischen (und Wasserschlacht veranstalten!)	

## 4 NACHBEREITUNGEN

### 4.1 Tarnen und Anlocken

Lernziele	Zeit	Inhalt	Material
Unsichtbar machen	40'	<p>Einstimmung: Die SuS spielen verstecken. Danach kurze Diskussion darüber: Wie versteckt man sich am besten? Wie wird man „unsichtbar“? Spielt auch die Farbe der Kleider eine Rolle? Nicht zu auffällig und möglichst dieselbe Farbe wie die Umgebung! Das nennt man tarnen. Auch die Tiere tarnen sich. Warum wohl?</p> <p>→ Tarnung dient immer dem Überleben → Tarnung kann zum Schutz vor Fressfeinden dienen. → Tarnung kann auch mögliche Beutetiere täuschen.</p>	
Forscherheft Aufgabe	30'	Die SuS lösen die folgende Aufgabe im Forscherheft: 20. Drachentarnung	S. 31
Tarnung im Tierreich	65'	<p>Gemeinsames Schauen des Filmbeitrags von SRF mySchool: NaturTalente: Meister der Täuschung (2/3)</p> <p>Die SuS versuchen möglichst viele im Film vorgestellte Tarnungen aufzuzählen.</p>	<p>SRF mySchool- Filmbeitrag NaturTalente: Meister der Täuschung (2/3): <a href="https://www.srf.ch/sendungen/myschool/naturtalente">https://www.srf.ch/sendungen/myschool/naturtalente</a></p>
Auffallen	45'	<p>Gemeinsam die Hörgeschichte Nr. 7 hören: Wie die Gelbbauchunken die Wasserdrachen davon abhalten, den Fischteich leerzufressen!</p> <p>Diskussion mit den SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit welchen Mitteln schaffen es die Gelbbauchunken, die Wasserdrachen fernzuhalten? Warnfarbe Gelb (Abwehrhaltung/Kahnstellung) und übler Geruch</li> <li>- Vor was soll die gelbe Farbe des Unkenbauchs wohl warnen? Vor Gift, Gelbbauchunken sind giftig, auch für Drachen!</li> <li>- So grelle Farben sind aber nicht Tarnfarben! Damit wollen die Tiere eher das Gegenteil bewirken, nämlich auf sich aufmerksam machen! Wie kann man auf sich aufmerksam machen? Lärm, Farben, Duft, jemanden schlagen...</li> <li>- Was gibt es für Gründe, warum man auffallen will? Bemerkt werden, Lob kriegen, für sich Werbung machen, etwas bedeuten, wichtig sein ....</li> <li>- Die meisten Drachen machen sich heute unsichtbar, sie tarnen sich für die Menschen. Nur zwei Drachen wollen Aufmerksamkeit. Welche beiden und warum? Baldie und Hallie wollen, dass man von ihnen in der Zeitung schreibt. Sie wollen so berühmt werden wie Nessie. Sie wollen, dass die Menschen sie kennen.</li> <li>- Warum beachtet Zwieback Bovinia? Wie macht sie auf sich aufmerksam? Sie hat schöne Augen, darum verliebt er sich in sie.</li> </ul> <p>→ Tiere wollen auffallen, um einen Partner oder eine Partnerin für die Fortpflanzung zu gewinnen!</p>	<p>Hörstation 7: Fishing on the Farm, Ludiswil: <a href="https://drakologie.ch/drachenort7">https://drakologie.ch/drachenort7</a></p> <p>Bilder/Videos von Gelbbauchunken: - Kahnstellung - gelbe Unterseite</p> <p>- Wie klingt eine Gelbbauchunke?</p> <p>- Drachen-Saga, Buch S. 34-37</p> <p>Buch S. 22</p>

## 4.2 Fortbestand sichern

Lernziele	Zeit	Inhalt	Material
Das Drachenei: Legen, brüten, schlüpfen	45'	<p>LP liest aus der Drachen-Saga vor: Das Drachenfamilienfest: Sigismund Heribert Waldemar das Sanfte schlüpft aus dem Ei!</p> <p>Die SuS versuchen anhand der Bilder Gruppen zu bilden: → Welche Tiere schlüpfen aus dem Ei, welche werden lebend geboren, welche in einem Beutel ausgetragen?</p> <p>Wir betrachten die „Ei-Schlüpfer“ genauer: → Wohin legt das Muttertier seine Eier?</p> <p>Huhn+Vogel: Nest / Schildkröte+Krokodil: Sand- oder Erdgrube / Frosch+Fisch: ins Wasser, laichen → Wie werden die Eier ausgebrütet?</p> <p>Huhn+Vogel: sitzt drauf, Federn geben warm/ Schildkröte+Krokodil: mit Sand oder Erde überdecken, gibt warm / Frosch+Fisch: gar nicht ausgebrütet → Wie sehen die Eier der verschiedenen Tiere aus?</p> <p>Huhn+Vogel+Schildkröte+Krokodil: harte Schale / Frosch+Fisch: keine harte Schale, Laich → Wie schafft es das Baby aus dem Ei heraus?</p> <p>Huhn+Vogel: harter Schnabel / Schildkröte: Nasenaufsatz / Krokodil: machen sich akustisch bemerkbar und die Mutter hilft beim Schlüpfen /Frosch+Fisch: Larven schlüpfen mühelos aus den weichen Eiern (Laich)</p>	<p>Drachen-Saga Buch S.48-58</p> <p>Verschiedene Bilder von Tierkindern: Huhn, Vogel, Schildkröte, Frosch, Fisch, Krokodil, Känguru, Kälbchen, Hase, Löwe, etc.</p>
Gemeinsam ein Drachennest bauen	45'	<p>Die LP hat ein unausgebrütetes Drachenei gefunden. Ambrosius der Forscher hat ja herausgefunden, dass man Dracheneier nie berühren soll, weil sie sehr selten und empfindlich sind. Darum zieht sich die LP auch Handschuhe an und schaut ganz sorgfältig zum Ei. Es braucht dringend ein Nest, wo es geschützt ist, bis der kleine Drache schlüpft!</p> <p>→ Drachennestbau im Teamwork/ Gruppendynamik: Wo? Braucht es Schutz vor Wärme, vor Kälte, vor Dieben...? Wie? Welches Material und warum: Moos, Stein,...? Muss es eingegraben werden oder brauchen Dracheneier keine Brutwärme</p> <p>→ Drachenei einbetten und zusammen mit der LP über folgende Fragen philosophieren: Wann wird es wohl schlüpfen? Hat es schon Risse? Wie wird der Drache aus dem Ei schlüpfen, hat er einen Schnabel, einen harten Nasenhöcker, gute Zähne...? Aus welcher Drachenfamilie wird das Kind sein? Hat das Junge Angst, wenn es keine Eltern sieht nach dem Schlüpfen oder ist es dann schon selbständig und geht gleich auf Futtersuche? Wer wird zum Jungdrachen schauen? Kann er das alleine? etc.</p>	<p>Selbst gebasteltes Drachenei</p> <p>Naturmaterialien für den Nestbau</p>
Forscherheft Aufgabe	15'	Die SuS lösen die folgende Aufgabe im Forscherheft: 10. Das Drachenei	S. 20
Drachengeschichten vom frisch geschlüpften Drachenei baby erfinden	30'	Das Drachenei ist in einem unbemerkten Moment (z.B. über Nacht) geschlüpft. Die SuS finden am nächsten Morgen die zerbrochene Schale im Nest:	

		<p>Gemeinsam erfinden die SuS Geschichten, wie das Drachenbaby geschlüpft ist und was es als Erstes erlebt hat.</p> <p>→ „Lawinen-Geschichte“: Ein Kind fängt an zu erzählen, das nächste ergänzt nach 2-3 Sätzen, das nächste fährt fort.</p>	
--	--	--	--